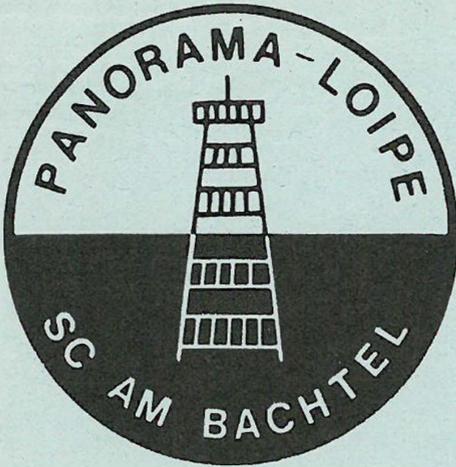


20. Ausgabe



DE BACHTELER SCHIJ

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
Aktuar	Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 01
Kassier	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil Telefon (01) 939 13 64
JO-Chef	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 03
1. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 33
2. Beisitzer	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8630 Tann-Rüti ZH Telefon (055) 31 49 50
Trainer SCB	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
Trainer JO	Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil Telefon (073) 43 13 98

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
Kassier/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85

Redaktion des «Bachteler Schii»

Elsbeth Inderbitzin, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 30 03
Sabine Kocher, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 45 69
Hans Kunz, Obere Hub, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 22 83

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

«DE BACHTELER SCHII»

20. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 2000

Liebe Langlauffreunde

Wieder steht eine neue Langlaufssaison vor der Tür. Bei uns auf 900 m.ü.M., sind bereits die ersten Schneeflocken gefallen und das am 8. Oktober.

Da stellt man sich die Frage, wie lange müssen wir Langlauffans wohl dieses Jahr wieder auf das begehrte Weiss warten? Kommt es wieder so spät wie in der letzten Saison, dann würde man die Skis bald besser in Heizenergie umwandeln. Aber wir wollen ja die Saison nicht verschreien, ehe sie begonnen hat!

Noch in bester Erinnerung ist uns die Olympiasaison, mit dem grossen Medaillensegen an den Winterspielen in Calgary. Aber auch die etwas weniger Medaillen trächtige Sommerolympiade in Seoul.

Ein etwas bitterer Nachgeschmack bleibt aber trotz der errungenen Medaillen, und man fragt sich, ist der Spitzensport noch auf dem richtigen Weg? Eine Bobbahn mitten im Grünen (Sand), Neuschneeräumungen mittels Helikopter, Sommerspiele mitten in den Elendsvierteln und zu guter (schlechter) Letzt, die Athleten selbst, die ihre Medaillen mit allen "erlaubten" und "unerlaubten Mitteln" zu erringen versuchen. Das sind nur einige Beispiele, die mir persönlich zu denken geben.

Da freue ich mich wieder auf die Hobbylangläufer, die im beruhigenden Diagonalschritt ihre Runde auf der Loipe absolvieren. Sie kommen am Abend zwar ohne Medaille nach Hause, dafür ist jeder ein Sieger über sich selbst.

Im SC am Bachtel hat es an der letzten GV wieder einige Neuerungen gegeben. Die Panoramaloipenkommission ist von fünf auf zwei "Chnüttler" geschrumpft. Unter Mithilfe des SCB, wird die Panoramaloipe aber auch in dieser Saison wieder optimal betreut. Bis im nächsten Frühjahr möchten wir die Panoramaloipenkommission reorganisieren.

Auch der "Bachteler-Schii" hat ein neues Redaktionsteam erhalten. Meine Frau und ich konnten dieses Amt an Hans Kunz, Sabine Kocher und Elisabeth Inderbitzin abtreten. Herzlichen Dank!

Den Vorstand konnten wir nach dem Rücktritt von Festwirt Bruno Leutwiler durch Barbara Braun ergänzen. Sie hat sich in diesem Sommer bereits sehr gut bewährt. "Mir händ weder Hunger no Durscht müesse ha"! Etwas zu reden gab scheinbar im letzten Herbst, die Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf Fr. 50.--.

Wenn man aber bedenkt, dass wir pro Mitglied, Fr. 23.-- an den SSV und den ZSV abgeben, und jedes Mitglied den Bachteler Schii, sowie die ZSV-Mitteilungen erhält. Im Winter kann jeder gratis auf der Pano-loipe trainieren. Da muss doch jedem einleuchten, dass dieser Beitrag das absolute Minimum ist. Bei einem Budget von über Fr. 10'000.-- für die JO und Rennläufer, sind wir auch so auf die Unterstützung von unseren Gönnern und Inserenten angewiesen. Ich möchte auch an dieser Stelle nochmals allen Gönnern herzlich danken. Wenn Sie die Wahl haben lieber Leser, so berücksichtigen sie doch beim Einkauf oder bei der Vergabe von Aufträgen unsere Spender.

Der SC am Bachtel reicht die Kandidatur für die Schweizer-Langlauf-Meisterschaften 1991 ein !"Dies war mit Sicherheit der wichtigste Beschluss der letzten GV. Zu meiner Ueberraschung wurde der Antrag praktisch einstimmig gut geheissen.

"Das wär natürli scho super, wämmer nach em JO-Schwiizerische jetzt au emal ä richtigi Schwiizermeischterschaft zuegsproche überchämtit". So tönte es einige Male, und ich hoffe, dass es auch nachher noch so tönt.

Auf dem Sommerprogramm standen vor allem, das Rollskirennen und die Sommerkombination. Das Rollskirennen wurde auch in seiner vierten Ausgabe, zum Grossanlass auf der Bahnhofstrasse von Wald. Bei dem die Rollski-Spezialisten, die Langläufer klar dominierten. Ob das Rennen zum letzten Mal statt gefunden hat oder nicht, wird noch Anlass zu etlichen Diskussionen geben.

Am 14. September fand die Sommerkombination in Gibswil statt. Mit Geländelauf und Skisprung auf der Mattenschanze. Ein Anlass im familiären Rahmen, der hauptsächlich für den Nachwuchs gedacht ist.

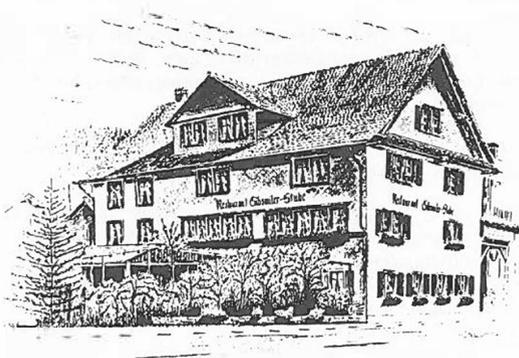
Für mich ist das der schönste Wettkampf im ganzen Jahr. Da kommt die Freude bei einem Sieg noch zum Ausdruck und ein Preis ist für den Gewinner nicht nur Zugabe.

"Und wämer nach em Ränne nochli Ziit hät, so chamer halt no Eis näh mitenand."

Für dä nächscht Winter wünsch ich au Eui ä chli Ziit und gueti Gsundheit.

Dä SCB Presi

Ruedi Vontobel



Speisere­staurant Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli
8498 Gibswil
Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art:
Gartenterrasse, Kinderspielplatz und Kleintierpark
Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Buffet
Ruhetag: Sonntag ab 19.00 Uhr, Montag ganzer Tag

Nähe Bahnhof – Umkleideräume und Duschen vorhanden!

Liebe Freunde und Gönner der Panorama - Loipe

Der Briefkasten beweist es jeden Tag. Der Winter naht mit Riesenschritten. Was für eine Papierflut mit der neuesten Wintermode sowie des neuesten und popigsten Skimaterials überschwemmt uns ! Hunderte oder gar tausende von Franken können wir in den weissen Sport investieren. Was bedeuten da 25 Franken Beitrag für die Loipenbenützung? Anscheinend doch recht viel, sind doch im letzten Winter rund 300 Zahlungen weniger eingegangen. Das bringt natürlich unser Budget recht durcheinander.

Mit unserem neugestalteten Einzahlungsschein hoffen wir nun, dass sich dies ändert. Auf dem angehängten Abschnitt haben wir für Sie wertvolle Informationen ausgedruckt. Nebst unserem Veranstaltungskalender finden Sie auch den Betrag Ihrer letztjährigen Zahlung sowie der Anzahl beigelegter Stockkleber. Ebenso finden Sie Ihre Mitgliednummer, die Sie bitte bei Ihrer Zahlung angeben wollen. Damit erleichtern Sie unserem Kassier seine Arbeit wesentlich. Herzlichen Dank.

Neues haben wir aber auch sonst noch zu melden. So haben wir diesem Versand unseren neuesten, farbigen Prospekt beigelegt. (Sofern der Drucktermin klappt) Dieser bunte Prospekt, der in Zusammenarbeit mit dem Skilift Fischenthal, welcher auch den Löwenanteil der Druckkosten trägt, soll das Wintersportgebiet Gibswil einem breiteren Publikum bekannt machen. Wir hoffen nun, dass Er auf gutes Echo trifft, und so auch seinen Teil beiträgt, dass unser Gibswil nicht in Vergessenheit gerät und seinen Stellenwert den es für den Erholungssuchenden und Sportler besitzt, auch in Zukunft behalten kann.

Was uns nun nur noch fehlt, ist ab ende November/anfangs Dezember einen haufen Pulverschnee und schöne Wochenende. Was uns betrifft, möchten wir alles tun, um Sie auch im kommenden Winter mit unseren bekannten schönen Spuren zu verwöhnen.

Für Ihren Beitrag an unsere Unkosten möchten wir Ihnen aber bereits jetzt unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Den im letzten Winter geplanten Tag der Loipe, der bei uns buchstäblich ins Wasser fiel und deshalb wegen Schneemangel nicht durchgeführt werden konnte werden wir im kommenden Winter am 5. Februar durchführen. Näheres dazu werden Sie zum gegebenen Zeitpunkt aus der Tagespresse und Plakaten erfahren.

In der Hoffnung, Sie auch im kommenden Winter bei uns in Gibswil begrüssen zu dürfen grüsst Sie

Kurt Graf

Nachtrag zur Sponsorenliste 87/88

Folgende Beiträge sind noch nach Redaktionsschluss bei uns eingegangen und möchten von uns recht herzlich verdankt werden:

Bertschinger Robert Dr. med.	Winterthur	Fr. 150.--
Bissig Alois Dr. med.	Rüti	Fr. 100.--
Bremi Ulrich	Zollikon	Fr. 100.--
Erb Karl	Wernetshausen	Fr. 100.--
Graf Kurt	Zürich	Fr. 100.--
Hess AG Transporte	Wald	Fr. 100.--
Leuenberger Margot	Uster	Fr. 100.--
Minnig Metzgerei	Wald	Fr. 100.--

Mit einem Gedicht von Hermann Hesse, das übrigens die ZKB auf ihrem Herbst-Wandervorschlag aufführt, möchte das Redaktionsteam den Lesern des Bachteler-Schii auch einige besinnliche Gedanken für die Spätherbst- und Winterszeit mitgeben:

W E L K E S B L A T T

Jede Blüte will zur Frucht,
jeder Morgen Abend werden,
Ewiges ist nicht auf Erden
als der Wandel, als die Flucht.

Auch der schönste Sommer will
einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
wenn der Wind dich will entführen.

Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
dich nach Hause wehen.

Hermann Hesse

ERINNERUNGEN an einen KEGELABEND

Am 17. Juni 1988 rief der Skiclub zu einem Kegelabend in die Sonne, Laupen auf.

Ueberrascht schauten wir auf dem Parkplatz, da schon "Bächterler" da waren. - Beim Eintreten ins Restaurant gewahrten wir aber einzig Wädi Honegger. Glücklicherweise tröpfelten nach und nach noch etliche "Sandhasenakrobaten" ein. So konnten wir doch zu einem richtigen Wettkampf mit zwei Gruppen starten. Da überraschenderweise die weiblichen "Kämpfer" zahlreich erschiendne waren, bildeten wir eine Frauenmannschaft, die sich, wie sich nachher herausstellte, recht geschickt schlug. Als Preis machten wir Kegler aus, dass der Besiegte dem Sieger einen "Coup" spendieren müsse.

Bei den Herren dominierten eine zeitlang die "Raser". Sie blockierten oft die Bahn, weil sie ihre Kugel zu schnell auf die Reise schickten. ("Tilt" heisst das bei den Flipperkästen).

Da der Führerschein beim Kegeln noch nicht eingeführt wurde und deshalb auch nicht entzogen werden kann, einigte man sich, dass derjenige, der die Kugel zu schnell kegelt, eine Runde Kaffee mit ein bisschen Zusatz bezahlen musste. Schwager Ruedi Zumbach wurde gleich soviel Mal vom "Radar" erfasst, dass wir uns allmählich mit Heimfahrerproblemen befassen mussten. Ruedi studierte schon, wie hoch er die Stundenansätze für seinen Menzi-Muck rechnen sollte.

Mittlerweile gerieten wir dem "schwachen" Geschlecht gegenüber ziemlich in Rückstand. Jedesmal, wenn wir auf ihre Tafel hinüberschielten, waren ihre Zahlen höher als unsere.

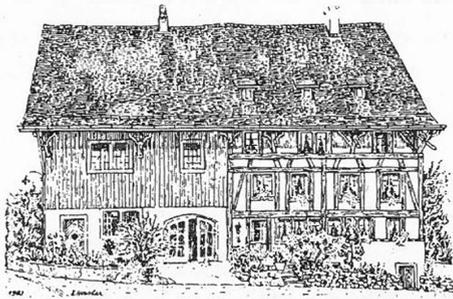
Aber auch des Schreiberlings Visierkünste schafften es höchst selten, den "Eckstein" zu Kränzen und Sauen zu treffen, "forcé away", wie der Engländer sagt. Also musste zu anderen Mitteln gegriffen werden. Kurzerhand beschlossen wir Männer, einfach eine Kegelrunde mehr aufzuschreiben. - Nun standen wir zahlenmässig doch einigermaßen gut da. Wir glaubten doch glatt, dass unsere Frauen nur die abgemachten zehn Runden gekegelt hätten. Voller Siegeshoffnung guckten wir auf ihre Anzeigetafel. Doch beim genauen Hinschauen glaubten wir unseren Augen nicht zu trauen. Sie hatten auch eine Runde mehr gespielt; so eine Unverschämtheit! - Somit durften wir den Coup doch noch spendieren!

Mit grossem Gelächter und zufriedenen Gesichtern und einem "bis zum nächsten Mal" (am 11. Nov. 88 im Rest. Sonne, Laupen) verabschiedeten wir uns gegen Mitternacht voneinander.

Oktober 88

Ihre Schreiber: Edi und Vreni

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und gutbürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Seebüel Davos



Das direkt am Davosersee gelegene, alkoholfrei
geführte Ferienheim bietet in gemütlichen
Einer-, Zweier- und Familienzimmern, im
Neubau mit WC/Dusche, 90 Gästen Platz.
Werk-, Spiel- und Leseraum.

HP ab Fr. 44.- pro Person

Busverbindungen zu allen Davoser Skigebieten.

Auskunft: Blaukreuz-Ferienheim Seebüel,
7265 Wolfgang, Telefon 083/5 31 17

Doppelsieg für den SC am Bachtel am Walder-Sportplausch

Am 13. August organisierte die Walder-Sportvereinigung einen Plauschnachmittag für Alt und Jung. Man konnte auf verschiedenen Parcours die eigene Fitness testen.



Walder Sportplausch ---
s' Kuenze uf em Familie-Parcour

Der SCB beteiligte sich mit 2 Mannschaften à 6 Wettkämpfern am Vereins-Parcour. Unter dem Motto "Mitmache chunnt vor em günne", trafen wir uns um 13.30 Uhr auf der Sportanlage Neuwies. Doch wir hatten nicht mit dem Ehrgeiz vom "Chuenze Fränz" gerechnet. Nach einem kurzen, aber intensiven Auswahlverfahren, stellten wir die Mannschaften zusammen. Jetzt aber nach dem Motto "Mitmache wämer, aber günne wämer au".

Im Top-Team steckten die bekannten Sportgrössen Urs Kunz, Thierry Dubrez, Rolf Stalder, Franz Kunz, Ruedi und Pepi Vontobel. Während im zweiten Team die unbekannteren Doris und Maya Kunz, Susi Vontobel, Bobby und Elisabeth Inderbitzin, sowie Mäni Manser Unterschlupf fanden. So ging es zum Start. Da immer nur 2 Team's zusammen den Parcours absolvieren konnten, kam es zu einem internen Duell.

"Bim Pedalofahre uf dä Hundertmeterbahn, hät aber Doris ihre Brüeder scho chli chönne abhäncke. S'isch dänn no besser cho. Bim Sackgumpe hät sich dä Maya ihri gross Wettkampferfahrig positiv usgwürkt. Sie hät nämlich dä Sack gno, wo unne es Loch gah hät. So hät sie dänn dä Vorsprung meh mit Laufe, als mit Hüpfen chönne usboue. Im Tennisbölleli umbiige, hät dä Rolf dänn chöne s'Blatt wände. Mit liechtem Vorsprung blased dä Franz sin Ballon uf, won er mit em Luftgewehr sälber muess abschüsse. Er isch in Hochform und schüsst scho, bevor er s'Gewehr im Aschlag hät. Dank däm Patzer, bringt dä Bobby s'zweite Team wieder in Führig. Nach dä schwierigste Disziplin, em Gumpiesel, chönt d'Elisabeth und dä Ruedi gmeinsam a d'Velofahrer übergäh. Im tossende Applaus lieferet sich dä Pepi und dä Mäni e spannend's Duell uf em Home-trainer. Dä Pepi cha nacheme Blitzstart na ganz en chline Vorsprung is Ziel rette."

Bei diesem Duell resultierte eine Superzeit, die von keinem anderen Team erreicht wurde. Nach einem fröhlichen Nachmittag, konnte jeder noch einen schönen Preis in Empfang nehmen.

Susi und Ruedi

ROLLSKIRENNEN IN WALD, 20. August 1988

- Dominatoren aus der "Squadra Nazionale" aus Italien
- Gute Leistungen unserer einheimischen Läuferequipen

(Auszug aus Tagi und ZO)

Volksfeststimmung herrschte am späten Samstagnachmittag und insbesondere bei der Abwicklung der Finalläufe der Herren bei hereinbrechender Nacht auf dem Wettkampfgelände des vierten internationalen Rollskirennens in Wald. Der Regen zu Beginn der sportlichen Konkurrenz konnte der fröhlichen Atmosphäre keinen Abbruch tun. So wurde der 900 Meter lange Rundkurs mit dem grössten Streckenteil auf der Bahnhofstrasse dennoch von zahlreichen Kiebitzen bevölkert. Die entscheidenden Läufe um den Gruppensieg konnten vor einer würdigen Kulisse abgewickelt werden; rund 2'000 Zuschauer wurden Zeugen der Dominanz der italienischen Rollskispezialisten. Im Zentrum des Interesses stand aber auch ein anderer: Maurillio De Zolt. - Mit dieser einleitenden Mitteilung schilderte die Sportredaktion des ZO trefflich die Stimmung am Walder Rollskirennen am 20. August 1988.

Vor fünf Jahren hatte die Premiere des Rollskilaufs von Wald stattgefunden. Der Veranstalter, der Skiclub am Bachtel, wollte der Bevölkerung die Läufer des Vereins vorstellen.



Koni De Martin, Wirt des Rest Bahnhof, knüpfte damals Verbindungen in seine frühere Heimat Italien, und in den folgenden Jahren starteten immer mehr Läufer aus der Squadra Nazionale in Wald auf den schnellen Rollen, allen voran der italienische Langlaufstar Maurillio De Zolt, "il Grillo".

Von da an entwickelte sich der Rollskilauf sowohl als sport- als auch als gesellschaftlicher Anlass, verbunden mit einem Volksfest vorallem auch für die ortsansässigen Italiener.

Maurilio De Zolt, der sympatische Spitzenlangläufer aus Italien, mit der Referenz einer Olympia-Silbermedaille 1988 und eines Weltmeistertitels über 50 Kilometer ins Oberland gereist, musste sich dieses Jahr zwar einer starken Vorherrschaft aus dem eigenen Lager beugen. Immerhin vermochte er sich auch auf dem Gerüst mit den Rollen in Szene zu setzen und zog, neben seinen dominierenden italienischen Landsleuten und den einheimischen Spitzenläufern, die Blicke der Zuschauer wohl am meisten an.

Bevor auch die beiden Ehrenstarter, die von der Sportbühne abgetretende ehemalige Spitzenlangläuferin Christine Gilli-Brügger, sowie der nicht minder erfolgreiche Bobpilot Ralph Pichler, ihres Amtes walten konnten, gab es für den SCB auf der Bahnhofstrasse einiges zu tun. Da die Strecke wegen der Ladenschlusszeiten erst ab 16 Uhr zum Mekka der Rollskiakrobaten werden konnte, hatten die Organisatoren einen gewaltigen Effort zu leisten. Doch die Absperrung der Strecke, das Aufziehen der Fahnen und die vielen weiteren Detailarbeiten waren pünktlich zum Rennbeginn abgeschlossen.

Um 17.10 Uhr streifte De Zolt sein gelbes Leibchen mit dem Signet des Walder Rollskirennens ab, das Rennen konnte beginnen! 50 Gramm Schwarzpulver aus einer von Karl Bosshard gewarteten Kanone der Schweizergarde aus dem Heimatmuseum sorgten für einen zünftigen Chlapf.



Da flitzten sie nun auf dem Asphalt, unterstützt von den bereits zahlreichen Kiebitzen. Zweisprachigkeit dominierte an den Absprerrungen, die vielen Tifosi, vor allem mit viel Herz für ihre Stars, zauberten einen Hauch südländischer Begeisterung in die Wettkampfarena. Der Grosskampf unter den Läufern entbrannte vor allem in den nahrhaften Steigungen zum Neuhausschulhaus. Hier trennte sich die Spreu vom Weizen, konnte eine Selektion vorgenommen werden. Nach dem Prolog der Herrenkategorie bewiesen ebenso die Teilnehmer im JO-Rennen ihr Talent auf den schmalen Latten mit den Rollen, aber auch die Damen wussten sich bei der Americaine hervorragend in Szene zu setzen. Lokalmatadorin Silvia Honegger, zu deren Unterstützung auch einige Transparente aufgezogen wurden, schwang hier deutlich obenaus, ganz zum Gefallen des Publikums.

Die eigentlichen Klassierungsläufe in der Herrenkategorie fanden dann auf der Rundstrecke im Bereich der Bahnhofstrasse statt. Die Läufer der einzelnen Serien bliesen hier zum Grosskampf, würde doch immer die Hälfte der Konkurrenten auf der Strecke bleiben. So wurden De Zolt- und Hallenbärter & Co zu eigentlichen Rasern auf der Bahnhofstrasse, das Spektakel wurde mit jedem Lauf grösser, da auch der Kreis der Siegesanwärter nach und nach reduziert wurde.

Am Schluss war für die "Herausforderer" aus der Langlaufgilde gegen die Rollskispezialisten aus Italien und aus der BRD aber nichts auszurichten. Vor allem die feinere Kurventechnik verlieh den Spezialisten die gewinnbringenden Vorteile.

Das Klassement:

Herren: 1. Guido Massiero (It) 5:04,1. 2. Maurizio Ponti (It) 5:06,7. 3. Franz Kroiss (BRD) 5:07,4. 4. Mirko Bertoldo (It) 5:08,6. 5. Efrem Bussolaro (It) 5:11,5. 6. Paolo Barzagai (It) 5:49,9. - Ferner 20. Maurilio De Zolt (It). 31. Felix Vontobel (SZ). 33. Andi Gutknecht (Sz). 38. Koni Hallenbarter (Sz). 39. Christian Saurer (It). 45. Hano Vontobel (Sz).

Damen: 1. Silvia Honegger (Sz) 5:28,0. Doris Kunz (Sz) 5:45,8. 3. Barbara Mettler (Sz) 5:47,5. 4. Nicole Zbinden (Sz) 5:47,5. 5. Dolores Rupp (Sz) 5:29,2. 6. Susanne Manser (Sz) 6:00,1. 7. Anita Steiner (Sz) 6:05,6. 8. Conny Gutknecht (Sz) 6:17,0. 9. Doris Hogg (Sz) 6:21,8. 10. Doris Messmer (Sz) 6:55,6.

JO: 1. Martin Lattmann (Sz) 6:03,2. 2. Ruedi Nauer (Sz) 6:06,0. 3. Urs Kunz (Sz) 6:12,8. 4. Peter Windhofer (Sz) 6:46,4. 5. Stefan Schrapp (BRD) 6:47,6. 6. Björn Häslar (Sz) 6:54,4. 7. Andi Hutter (Sz) 7:28,7. 8. Mathias Schrapp (BRD) 7:38,4. 9. Felix Fröhlich (Sz) 8:16,3. 10. Alex Oberholzer (Sz) 9:05,4. 11. Stefan Keller (Sz) 9:18,8.



Der Skiclub am Bachtel dankt allen Helferinnen und Helfern für ihre guten Dienste. Einen herzlichen Dank richten die Organisatoren an die Sponsoren. Sie haben mit ihrer Grosszügigkeit die Durchführung dieses Anlasses erst ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön gebührt aber auch unserem lieben Festwirt, Koni De Martin und allen Anwohnern der Rennstrecke.

**Schuhe und Sportartikel
Top-Skiservice**

**SCHUH
SPORT**
Toni

Laupenstr. 8,

8636 Wald

Rest. Schwendi, Bauma

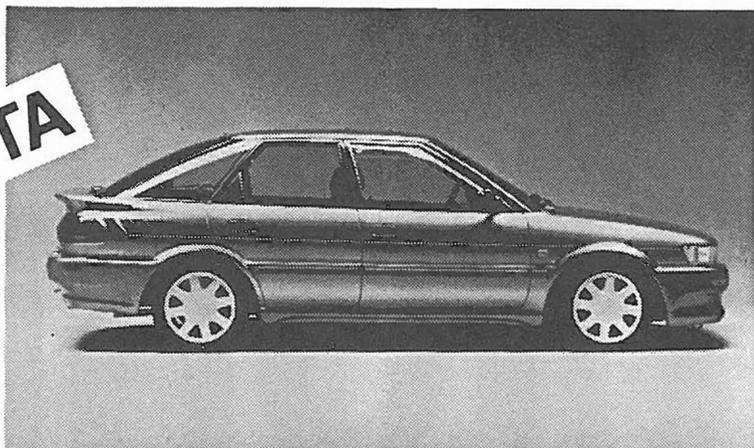
Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

TOYOTA



Dorf-Garage Wald

R. Lustenberger

Tel. 055/95 41 93



Garage Wald
Tel. 055/95 41 93

Tel. 055/95 41 93

Reparaturen, Service, Verkauf aller Marken

René
Lustenberger
Stuckstr. 7
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 41 93

FEDERN

**in jeder Grösse
für jede Verwendung**

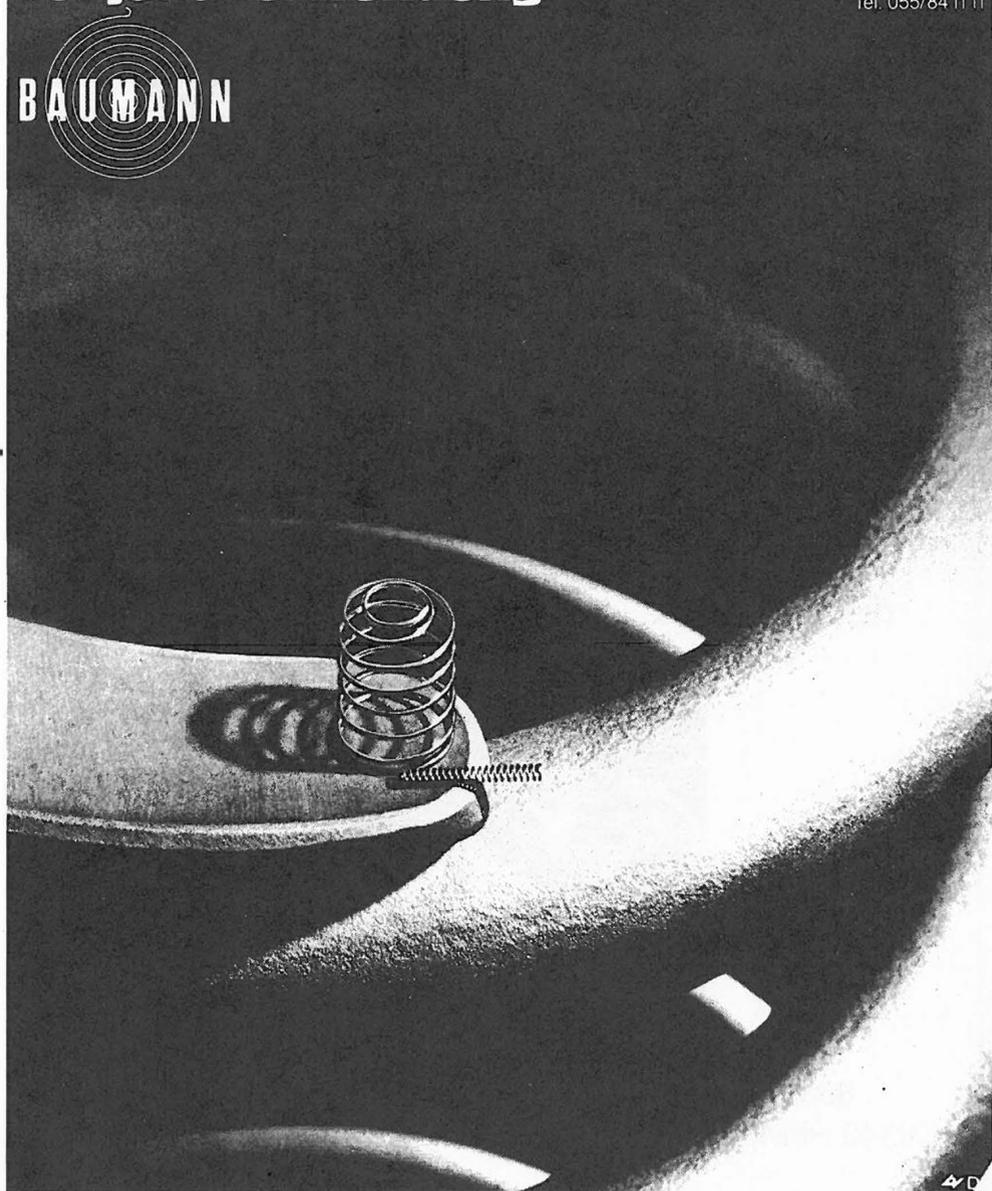
BAUMANN + CIE AG

Federnfabrik

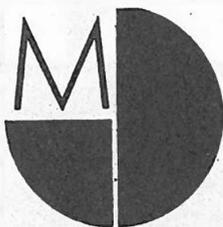
CH-8630 Rüti

Tel. 055/841111

BAUMANN

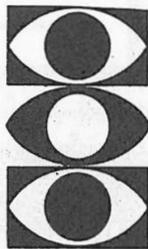


FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Augenoptiker Menzel

Brillen – Feldstecher
Foto
Passfotos – Eisenbahnen
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 21 93



Es isch en Maa in Meierhof gange
er bschtelt für de Durscht e dunkil Stange
dann isst er no fein
d Frau wartet dahem
sie schickt de chil Hansli, aber de bilibt au hange!

**De Meierhof isch s Lokal
vo de Sportier**



**Sport
Bar**



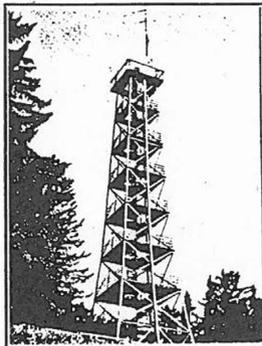
Familie H. R. Meier-Mathis
Busskirchstrasse 54
8640 Rapperswil
Telefon 055/27 11 72

**SBG – für uns schon lange
die erste Bank.**



**Schweizerische
Bankgesellschaft**

8630 Rüti, Bahnhofstrasse 5
8340 Hinwil, Walderstrasse 2



Berggasthaus Bachtel-Kulm

auf 1119 m über Meer
Aussichtsterrasse,
30 m hoher Aussichtsturm

Fam. Schrepfer

Donnerstag geschlossen!

*Wotsch go wandere oder träniere,
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich
amüsiere,
Ihr sind alli hätzlich willkommen
im Restaurant Bachtel-Kulm.*

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl + Gasbrenner
- thermobloc
(Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralpeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

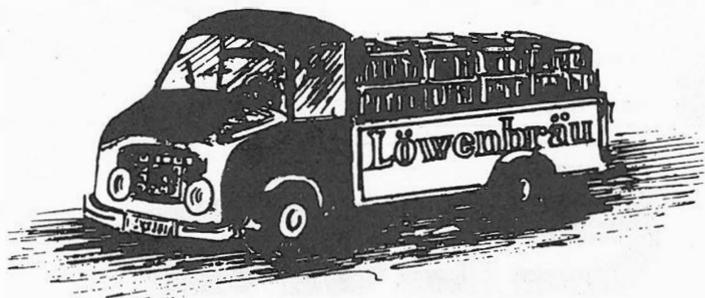
ELCO Energiesysteme AG
Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

**WINTERSPORT
SOMMERSPORT
LEDERWAREN
REISEARTIKEL**

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66
Donnerstag Abendverkauf

**Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratle liefert überall.**



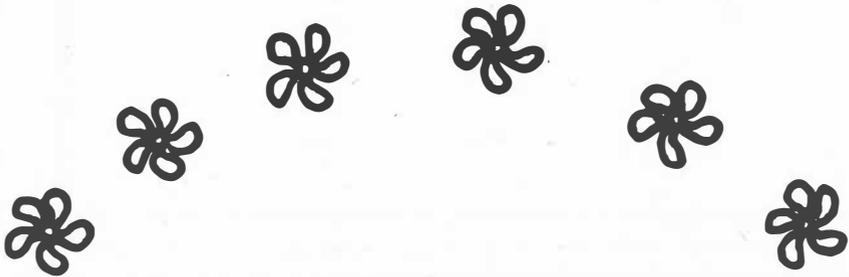
**Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe**

**E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03**



**Clublokal des
FC Wald**

**Familie De Martin
055 951385**

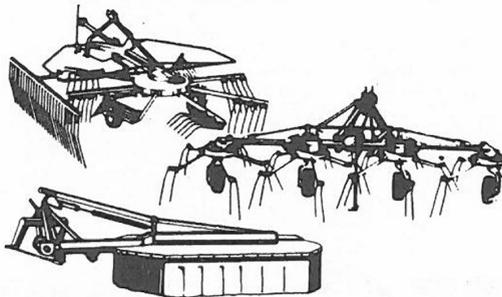


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval





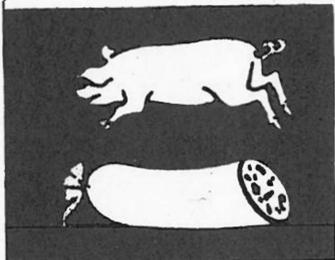
RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17, Telefon (055) 95 31 87

Karl Minnig, Wald

Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85



**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  **WALDHOF AG**

radio tv video
A. Schweizer
haushaltgeräte
Wald ZH

Telefon (055) 95 36 79

TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige
und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf
zu vorteilhaften Preisen.



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRIG BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19

8330 PFÄFFIKON / ZH

TELEFON 01/950 36 54

NEUBAU
AUSBESSERN
REPARIEREN
HAUSPLATZE
GRABARBEITEN
ENTWASSERUNGEN

*Nach em Laufmuesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 95 14 51*



ZENTRUM HINWIL

berensalon
ZENTRUM
Gerda Wirz Tel. 01 - 937 13 16

Café-Konditorei
ZENTRUM
FAM. BERGAMIN 937 23 23

UOLG
Textil-Shop

aktuell, modisch
und preisgünstig!

UOLG



DROGERIE
RUEGG

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

VIERTE INTERNATIONALE NORDISCHE SOMMERKOMBINATION

Bereits zum vierten Male konnten wir am 11. Sept. 1988 die Fahnen Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz im Stadion unserer wunderschönen Sprunganlage in Gibswil aufrichten. Aber eben, auch ein Fahnenaufzug kann seine Tücken haben. Bereits am Samstag berieten wir, wie nun die deutsche Flagge zu hängen habe. Die einen meinten, das Schwarze oben, die anderen unten. Schlussendlich entschieden wir uns für das Letztere. Zu Unrecht, wie ich noch erfahren musste. - Aber mehr darüber später.

Schon ab 07.30 Uhr wartete unsere Wirtin Baba Braun mit einer Neuigkeit auf. Kaffee und Gipfeli für alle Helferinnen und Helfer waren bereitgestellt. Welche Wohltat, waren doch die Meisten ohne "Zmorge" hergekommen.

Dank einem neuen Anmeldesystem hatte Elisabeth Inderbitzin mit ihren Helferinnen die "Anmeldung" im Griff.

Punkt 09.00 Uhr konnte unser Speaker Wädi Honegger die ersten der ca. 140 Läuferinnen und Läufer auf den von Streckenchef Wädi Pfenninger leicht abgeänderten Rundkurs schicken. Da waren die Spitzenläufer, die uns hochstehenden Sport boten, die Kinder, die von ihren Mammis und Papis lautstark angefeuert wurden und für mich das Schönste: die Dreikäsehoch, die, teils an der Hand ihrer Eltern, den Grossen nachziferen.



Ein Blick zur Schanze zeigte, dass dort unter der Leitung des Sprunglaufchefs Kurt Trachler bereits eifrig trainiert wurde. Gall es doch, da und dort die Panorama-Schanze noch besser in den Griff zu bekommen. Also wandte auch ich mich der Schanze zu. Voller Freude entdeckte ich Richard Bölder, einen unserer Freunde aus dem Schwarzwald, der auch heute wiederum den Weg mit einer grossen Bubenschar zu uns gefunden hatte. "Hoi, unsere Flagge hängt verkehrt!" rief er mir zu. Welch eine Blamage! - Im Pflichtenheft für das nächste Jahr steht unter "Verbesserungen": "Schwarz oben!!"

In der Zwischenzeit hatte sich zu unserer Zufriedenheit die Festwirtschaft bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Tisch der "Ehemaligen" sah ich nur zufriedene Gesichter, wurden sie doch von Chrigel Häsler umsichtig betreut.

Was die rund 300 Zuschauer ab 12.00 Uhr am Baken zu sehen bekamen, war grossartig. Vor ihren Augen und den fünf von Hanspeter Trachler aufgetobten internationalen Sprungrichtern, erreichten viele aus dem 80 Springer umfassenden Teilnehmerfeld beachtliche Weiten. So wurde doch der Schanzenrekord von 28,5 Metern nur um einen halben Meter verpasst.



Emsiges Treiben herrschte auch im Rechnungsbüro. Galt es doch, die von Bobi Inderbitzin und seiner Crew gestoppten Zeiten auszuwerten, die per Funk vom Sprungrichterturm übermittelten Weiten und Punkte zusammenzufügen.

Dank Walter Hess und seinem gut eingespielten Team kamen wir nur 45 Minuten nach Abschluss des Springens zur Rangverkündigung.

Auch dieses Jahr konnte Franz Kunz, unser "Mädchen für Alles", (er war auch noch für den Verkehr und für die Weitemessung verantwortlich), dank unserer Sponsoren einen grossen Gabentempel bereitstellen. An dieser Stelle möchte ich alle Skiclubmitglieder bitten, die Geschäfte unserer grosszügigen Spender möglichst zu berücksichtigen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Yvonne Honegger für die Beschriftung der Keramikbecher, bei Jürg Schärer für den gespendeten Pokal "Nordische Kombination", bei Karl Walder für die schöne Schweizerfahne und bei rund fünfzig "Skiclüblern", ohne deren Hilfe die Durchführung dieses Anlasses undenkbar wäre.

Fritz Fuhrmann

KOMBINIERER - NACHWUCHS IN SICHT

Der Initiative von Franz Kunz ist es zu verdanken, dass vielleicht die Bachteljaner auch in Zukunft ein Wörtchen bei den Nordischkombinierten werden mitreden können, zu mindest was die JO betrifft. Er nämlich hatte die Idee, in den Herbstferien einen "Schnupperlehrgang" im Schanzen-springen auf der "Pano-Schanze" in Gibswil anzubieten. - Rund ein Dutzend Kinder, darunter drei Mädchen, (die schei-nen heutzutage überhaupt keine Probleme mit der Emanzipation zu haben), meldeten sich für diesen dreitägigen Kurs an. Mit viel Einfühlungsvermögen und psychologischem Geschick wurden diese Mädchen und Buben von Franz Kunz und Kurt Trachsler in die Geheimnisse des Skispringens eingeführt. Selbst Peter Windhofer, Urs Kunz, Hansruedi Trachsler und Alex Oberholzer, als bestandene Springer, liessen es sich nicht nehmen, die Neulinge zu assistieren und zu beraten. Kein Wunder, dass diese schon nach kurzer Zeit den ersten kleinen "Gump" mit verkürztem Anlauf wagten. Der Stolz und die Freude über den ersten gelungenen Sprung - und betrug dieser auch nur wenige Meter - war deutlich aus den Gesichtern zu lesen. Jetzt war der Bann gebrochen. Der Anlauf wurde ständig, aber immer nur auf eigenen Wunsch der Kinder, verlängert. Die Begeisterung bei einigen war dermassen gross, dass das Schnuppern eine Fortsetzung fand. Ausgerechnet ein Mädchen wagte sich dann als erste über die grosse Schanze. Ganz klar, dass sich die Buben nicht lumpen liessen und es ihr gleichtaten.

Nach einigen weiteren Trainings waren die Fortschritte der-massen gross, dass Hanspeter Trachsler die drei zum Weiter-machen entschlossenen Springer für eine Konkurrenz auf den Gurten bei Bern mitnahm. - Was das für diese Kinder bedeutete, kann man sich höchstens annähernd vorstellen. Man bedenke, dass diese jungen Sportler rund zehn Tage vorher zum ersten Mal eine Sprungschanze aus der Nähe gesehen hatten! Zudem war die Konkurrenz international, rundherum viele Zuschauer zugegen und die Schanze völlig neu!



der Kombinations-Nachwuchs
vom SC Bachtel



Premiere auf dem Gurten

Hätte sie der Speaker nicht speziell angekündigt, kein Mensch hätte vermutet, dass da erstmals ein Mädchen über die Schanze des Gurten sprang. Ihr Mut machte sich bezahlt, sprang doch Regula Kamm auf eine Weite von 21 Metern, (aktueller Schanzenrekord: 23 Meter). Felix und Marcel Fröhling sprangen bei ihrem ersten Einsatz 18 Meter weit. Erwähnenswert sind sicher die Leistungen des erst elfjährigen, doch schon zu den "Routiniers" zählenden Alex Oberholzer. Er durfte sogar als Vorspringer über die grosse Schanze. Tagessieger mit neuem Schanzenrekord wurde jedoch Hansruedi Trachsler vom SC Hinwil, Mitglied des Junioren-Nationalkaders der Kombinierer.

Für die drei Neulinge war der Erfolg der Kameraden sicher Grund genug, diesen Vorbildern nachzueifern. Übung macht auch hier den Meister, doch ohne die Helfer, Vorbilder und Animatoren gäbe es keine Hoffnung für die Zukunft, ihnen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Urs Fröhling

Party-Service
Zürcher-Oberland
Wald

Rest. Scheidegg
055/95 15 77

H. Riesen, Metzgerei
055/95 13 31



Der einmalige
Party-Service,
der alles überall
möglich macht!

**persönlich
guet
günstig
zueverlässig**

Skiclub - Bergtour 1988

Am Samstag, den 15. Oktober besammelten wir uns um 14.00 h beim Bahnhof Wald. Leider waren nur neun Personen anwesend. Mit zwei Autos fuhren wir über den Ricken ins Toggenburg nach Unterwasser und hinauf nach Thurwis. Dort zogen wir unsere Wanderschuhe an und marschierten mit guter Laune los. Kein Wölklein trübte den Himmel. Um uns strahlte die Bergwelt in der Sonne. Wir wanderten auf einem Serpentinpfad auf eine Hochebene. Oben angekommen, bemerkten wir, dass wir abbiegen mussten, um zum Berggasthof zu gelangen. Edi sagte jedesmal, wenn ein breiterer Wanderweg kam, das sei eine Autobahn. Mit vielen faulen Sprüchen ging es weiter und schliesslich erreichten wir nach etwa eineinhalb Stunden den Berggasthof Schafboden.

Wir stellten die Rucksäcke ab und bewunderten bei einem Glas Cola die Berge. Nach einer Weile wurde es kühl im Freien und wir traten in die warme Gaststube. Die Wirtin servierte uns eine feine Gerstensuppe, dann gab es Röschi und Gebrätslets. Wir machten noch einige Spiele und unterhielten uns. Nach und nach gingen wir zu Bett; es waren sehr schöne Massenlager, und ich hatte nie kalt.

Sonntag

Ich erwachte um halb acht, Ruedi ging an mir vorbei. Ich fragte ihn, ob wir eine Kissenschlacht machen. Sofort schlug er eine Decke über meinen Bruder und mich. Wir antworteten auf gleiche Weise. Danach zogen wir uns an und gingen in den Gästeraum hinunter. Das Frühstück schmeckte hervorragend. Nach einer Weile stiessen Thomas Honegger und Cecile zu uns. In der Zwischenzeit waren wir abmarschfertig und wanderten Richtung Rotsteinpass los. Nach einer Stunde erreichten wir diesen und legten eine kurze Rast ein. Nun kam das schwierigste Teilstück unserer Tour. Wir kletterten jetzt über die hintere Steilwand des Schafbergs hinauf. Manchmal hatte es Drahtseile zur Hilfe, aber oft nur Steigeisen. Doch am Schluss gelangten alle heil auf den Altmannsattel. Wir genossen den Zürich und die Landschaft. Hinter uns türmte sich der Säntis auf, vor uns trotzten die Kurfürsten und von links lugte der Altmann herüber. Wir scherzten und meinten, dass "viel zu viele Leute auf einem alten Mann herunkletterten". Den frechen Bergdohlen warfen wir Brotkrumen zu.

Dann stiegen wir auf der anderen Seite ab. Hier war der Berg nicht so steil, wir mussten aber viele Schnee- und Geröllfelder überqueren. Schliesslich gelangten wir zum Zwingli passhütte, wo wir die Feldflaschen füllten. Ein Stück weiter unten picknickten wir, dann marschierten wir weiter einen steilen Pfad hinunter auf eine wunderschöne Alp. Ein Stück weiter vorne beobachteten wir an der Schafbergwand viele Kletterer. Nach einem zügigen Marsch über Alpweiden erreichten wir unsere Autos. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, genossen wir in Alt St. Johann einen feinen Coupé, der uns freundschaftlich vom Skiclub spendiert wurde.

Im Namen aller Teilnehmer danke ich Edi Graf für die sehr gute Organisation dieser Wanderung. Schade, dass nicht mehr Clubkameraden mitgekommen sind!

Thomas Mittelholzer, Schüler

SKI - TEST ZEITMESSANLAGE

Nordisch oder Alpin

Messstrecke = 50 m

vermietet: Karl Manser

Neuwiesstr. 15

8636 Wald

Tel. 055 / 95 30 06



Schweizerische Mobiliar

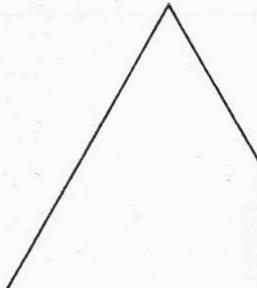
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

...auch beim Sport

Generalagentur Max Pfister

Bahnhofstrasse 31, 8620 Wetzikon, Telefon 01/932 34 34



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachdachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33



**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert zu sein**

*Bitte reden
Sie mit uns.*

**winterthur
versicherungen**

Immer in Ihrer Nähe

Hauptagentur Wald
Rolf Grasmück
8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon (055) 95 26 21

Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

GRASS
eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

**Wir
wollen
fairen
Sport.**

SLS-Initiative für Fairplay.

Für jeden Sport, Sportschuh, Freizeit- und Sportbekleidung, Running, Walking und Service zum brevet. Sportexperten.

Bei unserem Vereinsmitglied und Sponsor kaufen Sie günstiger.

Uster
Brunnenstr. 1
am Bahnhof

PFISTER SPORT

Tel. 01. 940 86 63

Abteilung: PFISTER SPORT-REISEN: Weltweite Sportreisen und Trainingslager für Skilanglauf, Marathons, Fussball, Eishockey usw. Mit uns reisen Sie kameradschaftlich und günstiger.

Über die Mittagszeit ist unser Geschäft offen. Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr.

Neuigkeit

Liebi Bachteler- und Panoramaloipefründ
wie gschwind dass doch d'Jährli übere sind.
Im 85-er hämer s'füfzgjährig Jubiläum gha
Ihr dänked, wie ich, sicher au no viel dra.
Das ischt wüerkli es Erläbnis g'sie im ganze
und zugleich no Iiweilig vo der Matteschanze!
Aber alles mues halt doch immer g'schaffed sii,
so git's mit der Zyt au Müedigkeit derbie.
Es händ sich dänn fern scho Grüchtli g'rüert,
euse Loipevorstand sei uf eimol jetz müed.
Doch grad all mitenand, s'hät sich halt so ergäh,
aber woher jetz gschwind wider föif anderi näh?
Bis a der GV im Früelig hät sich's dänn echli g'leit.
I verdankenswerter Wiis händ de Kurt und de Max sich gseit:
"S'ischt eigetli wahr, das dörf nüd passiere,
mir müend under Mithilf vom Klub nomol witer gutschiere!"
Für das grossi Würke i dere lange Zytepoche,
sei nomol de bescht Dank usgschproche!
So, Ihr liebe Bachteler, dänked ernschthaf dra
und leged bi jedere Glegeheit wüerkli Hand a!
Au mit der Redaktion vom Bachtelerschii isch gsi e Sach,
hät's doch i der Not de Presi und si's Fraueli no g'macht.
Doch det isch au wider es Törli ufgange
und hät chöne an richtige Maa aneplange.
Euse Hans Kunz i der Hueb, wie chönt er suscht heisse,
er wird i Zuekunft eusi Klubzytig ietz schmeisse.

S'glich Liedli chamer au vo der Fäschtwirtschaft singe:
Euse langjährig Fäschtwirt, de Bruno, isch es halt nüme.
Doch dörfed eusi Quelle uf ken Fall versiege
und d'Barbara Braun wird drum i s'Bruno's Fuesstapfe stiege.
Ja dä Bruno und s'Heidi, die cha mer nüd grad vergesse,
gäll Barba, Du sorgsch au guet für Trinke und Esse.
De Walti und der Markus, die werded au fehle,
drum mues mer i Zuekunft uf Jede chöne zelle!
S'Schiffli wär wider g'lade, wie simer doch froh
und hoffed, s'werd i Zuekunft au jedem Sturmwind widerstoh!
Riet, im Septämber 1988

Ferm. Feis

Gründungsversammlung

«Hunderter-Club SC am Bachtel»

Freitag, 25. November 1988, um 20.00 Uhr
im Restaurant Gibswilerstube, Gibswil

Allfällige Interessenten bitten wir, sich mit Telefon (055) 95 20 89
(Christian Häsler) in Verbindung zu setzen!

**Landmaschinen und Geräte
aller Art
Diverse Fabrikate**

Werner Kunz
Ferchacherstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 21 13

KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau Fenster
Bauschreinerei

SCHREINEREI

8636 Wald / 8635 Oberdürnten
Telefon (055) 31 20 32

Rolba. Die Winterhelfer.



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70

D I N E U I S C H T E U S E M S C B



Hür händ d'Hochsigsglogge glütet
für:

d'Marianne und de Hano Vontobel, am 28. Mai 1988
d'Susanne und de Peter Vontobel, am 25. Juni 1988
s'Käthi und de Wädi Hanselmann, am 16. Juli 1988
s'Ursi und de Peppi Vontobel, am 23. September 1988

Es sind wieder chlini Skiclübler gebore:

de Peter, am 8. Mai 1988
bi de Edith und em Heinz Bieri

d'Nadja, am 27. Mai 1988
bi de Ursula und em Felix Vontobel



Allne herzlichi Gratulation !

Wo de Lehrer i d'Schuelstube chunt, ghört er grad won eine rüeft:
"de Lehrer isch es Chalb!" - "Wer isch das gsii?", fröget de Lehrer.
Niemer git Antwort.., do gseht er, dass de Hansli ganz rot worde isch.
"Häsch öppe Du grüeft, Hansli?", fröget er de Bueb. "Nei, Herr Lehrer,"
seit de Hansli, "ich bis sicher nöd gsii, ich has ja gar nüd gwüsst!"

Terminkalender * **Rein- und Volksläufe** * **SC am Bachtel** * **Winter 1988/89**

Datum	Ort	Anlass	Meldeschl.	Strecken	Teil.-Berechtigt	Schrittart
+ 3.12	St. Moritz	International	28.11	10/15/10	Jun/Sen/Dam	Diagonal
9.12	?	Winterversammlung			Alle	
10.11-11.12	Passo Rol.ITA	FIS		10/15/5	SSV-Kader	Skating
+11.12	Splügen	Eröffnungslauf	4.12	10/15/5	Jun/Sen/Dam	Diagonal
17.12-18.12	Virgen AUT	Alpencup		10/10/5/Staffel	SSV-Kader	Diagonal/Skating
17.12-18.12	Davos	Weltcup, FIS		15/5/Staffel	SSV-Kader	Diagonal
18.12	Alp-Selamatt	Alp-Selamatt-Langlauf	11.12	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
+ 26.12	Vättis	SSV-ZSV-Cup/SM-QF	16.12	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating
26.12	Fischen BRD	Nachtlanglauf		Américaine	Jun/Sen/Dam	Skating
5. 1- 7.1	Furtwangen BRD	Alpencup		15/15/5/Staffel	SSV-Kader	Skating
+ 8. 1	West-Schweiz	SSV-Cup		15/30/10	Jun/Sen/Dam	Diagonal
+ 8. 1	Euthal	Albisstafette	26.12	Staffeln	Alle	Skating
12. 1-13.1	Candanchu ESP	Alpencup		15/15/10/Staffel	SSV-Kader	Skating
+14. 1-15.1	Galgenen/Wägiti.	ZSV-Meit/Cup SM-QF	8. 1	15/5/7,5/3/Staff.	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal/Skating
14. 1-15.1	Fischenthal	Winter Div Meistersch.	Selber	12/Patrouille	Dienstpflicht.	Skating/Diagonal
15. 1	Rothenthurm	Suisse-Loppet	Selber	25/10	Alle	Skating
18. 1-19.1	Le Revard FRA	Alpencup		15/15/5/Staffel	SSV-Kader	Diagonal
21. 1-22.1	Le Brassus	Alpencup		15/10/10	SSV-Kader	Skating/Diagonal
+22. 1	Bäretswil	ZSV-Meit/Cup SM-QF	15. 1	10/30	Jun/Sen/Dam	Skating
22. 1	Dolomiten AUT	World-Loppet	Selber	25/60		Skating
27. 1	Flühli/Salwid.	Schweizermeistersch	ZSV	50	Sen	Skating
28. 1	Flühli/Salwid.	Schweizermeistersch	ZSV	5/15	Dam/Jun	Diagonal
28. 1-29.1	Koasa AUT	World-Loppet-Classic	Selber	30/60		Skating/Diagonal
29. 1	Marbach	Schweizermeistersch	ZSV	Staffeln	Dam/Jun	Skating
29. 1	Sursel,Marath.	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Skating
1. 2	Flühli/Salwid.	Schweizermeistersch	ZSV	30/10	Sen/Dam	Diagonal
4. 2	Marbach	Schweizermeistersch	ZSV	15/20	Sen/Dam	Diagonal/Skating
4. 2- 5. 2	König-Lud, BRD	World-Loppet	Selber	15/30/65		Skating/Diagonal
5. 2	Marbach	Schweizermeistersch	ZSV	Staffel	Sen	Skating
5. 2	?	Interregional-Ost	29. 1	Diverse	JO	?
? ?	Marcia Longa	World-Loppet	Selber	70		Skating
+ 5. 2	Einsiedeln	Ski-Tag/ZSV-Cup	29. 1	10/15/5/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
5. 2	Kandersteg	Suisse-Loppet	Selber	25/10	Alle	Diagonal
+12. 2	Feutersoey	SSV-Cup	5. 2	15/15/7,5	Jun/Sen/Dam	Skating
+12. 2	Birthal	ZSV-Cup	5. 2	10/15/5/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
12. 2	Les Cernets	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Diagonal
+12. 2	Gibswil	Parcourslauf	Selber	3/7/20	Alle	Diagonal
17. 2-26.2	Lathi FIN	Weltmeisterschaften		Diverse	Sen/Dam	Skating/Alpin
18. 2-19.2	Forni di S.ITA	Alpencup		15/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Skating
18. 2-19.2	?	Schweiz.Meist. JO	ZSV	Diverse	JO	Skating/Diagonal
19. 2	Alpstein	Suisse-Loppet	Selber	10/27	Alle	Diagonal
19. 2	Transjuras, FRA	World-Loppet	Selber	76		Skating
22. 2	Névégál ITA.	Alpencup		20/30/10	SSV-Kader	Diagonal
+ 25. 2-26.2	Bachtel	Clubrennen	Selber	7/4/Alpin	Alle	Skating
25. 2-26.2	? FRA	Kurikkala-Cup	SSV	10/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Diagonal/Skating
26. 2	Einsiedeln	World-Classic/Suisse-L.	Selber	30	Alle	Diagonal
26. 2	La Sagne	Meja-Micro	Selber	75/40		Skating/Diagonal
26. 2	Finlandia	World-Loppet	Selber	75		Diagonal
4. 3- 5. 3	Rogla JUG	Alpencup		10/15/5/Staffeln	SSV-Kader	Diagonal
5. 3	Unteribery	Yhriger-Volkslauf	Selber	30	Alle	Skating
5. 3	Obergoms	Suisse-Loppet	Selber	21	Alle	Skating
5. 3	Mara	Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Diagonal
5. 3	Vasa SWE	World-Loppet	Selber	89		Diagonal
+12. 3	La Brévine	SSV-Cup	5. 3	15/15/10	Jun/Sen/Dam	Diagonal
12. 3	Engadin	World-Suisse-Loppet	Selber	42	Alle	Skating/Diagonal
12. 3-13.3	? FRA	Alpencup		10/10/5	SSV-Kader	Diagonal/Skating
15. 3-23.3	Div. Orte SUI	SSV-Langlaufwoche FIS		Diverse	SSV-Kader	Diagonal/Skating
+27. 3	Einsiedeln	Oster-Langlauf	19. 3	?	Jun/Sen/Dam/JO	?
1. 4- 2.4	Schwarzenbühl	Alp.-Cup/Björnstad	11. 3	15/30/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Diagonal
+ 9. 4	Urnertoden	SSV-ZSV-Cup	2. 4	10/15/10/5	Jun/Sen/Dam/JO	Skating

Legende: + = vom Rennchef empfohlen - weitere Rennen in der SSV-Agenda - weitere in der SSV-Agenda - Lizenz ist nicht mehr notwendig!

Auskunft über Abfahrt am Vorabend bei K. Manser, sowie Anmeldungen bis 5.2.89

14.10.88 P.Vo.



Wasser 29°C / Luft 31°C

JAHRESABONNEMENTE

- Unterwasserstrahlmassage
- Solarium
- Gymnastikhalle
- Anfängerschwimmkurse



Öffnungszeiten

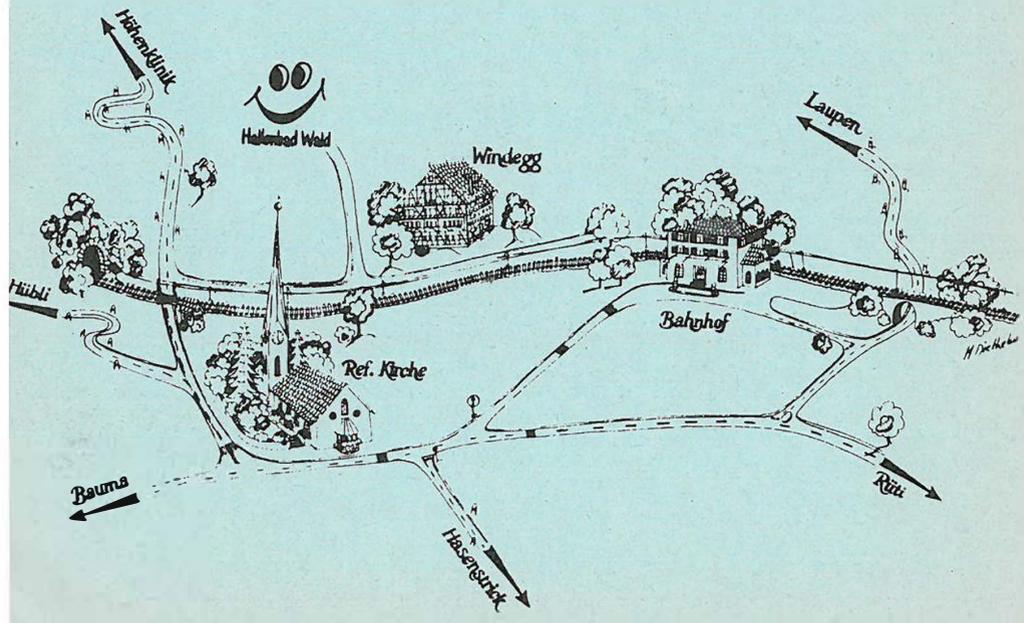
Wintersaison
1.9. – 31.5.

Montag	13.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	13.30 – 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 21.30 Uhr
Freitag	13.30 – 21.30 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	13.30 – 18.00 Uhr

Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055 / 95 38 00

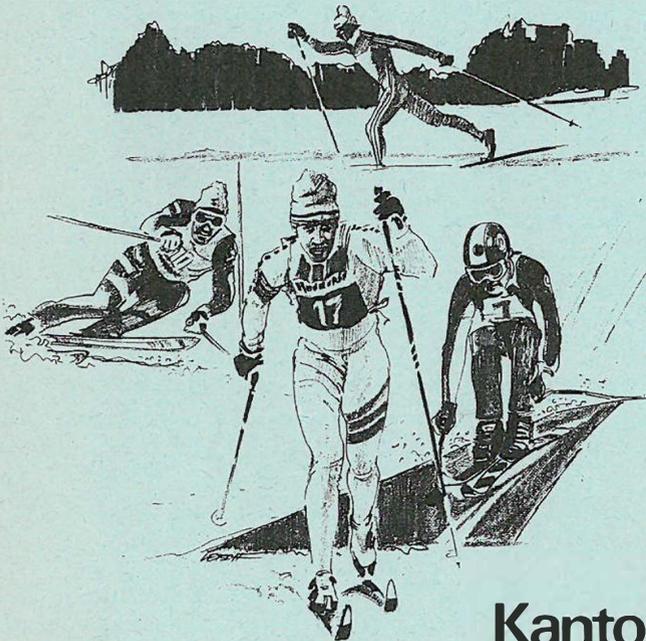
**Blib fit, gang mit,
s'Hallebad isch nöd wiit!**



P. P. ☆

8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**



Viel Erfolg
wünscht Ihnen

**Zürcher
Kantonalbank** 
